

Datenschutzhinweise für Vertragspartner zum Umgang mit personenbezogenen Daten nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Die nachstehenden Datenschutzhinweise dienen Ihnen als Kunden zur Information über Art, Umfang, Zweck, Dauer und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten sowie über die ihnen zustehenden Rechte als Betroffene.

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

mipdoc GmbH
Geschäftsführer: Herr Thomas Niepmann
Trapphofstr. 19a
44287 Dortmund

Tel.: + 49 (0)160 2309140
E-Mail: dsb@mipdoc.de

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten

Wir erheben und speichern ausschließlich personenbezogene Daten, die wir im Rahmen der Durchführung der durch Sie erteilten Aufträge erhalten. Darüber hinaus kann es zur Verarbeitung personenbezogener Daten kommen, die aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnisse, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse, Internet, sonstige Medien) entnehmbar sind. Dies sind:

Name, Anschrift, Telefonnummer(n), E-Mail Adresse(n) und sonstige Kontaktdaten, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Bankdaten (BIC, IBAN, Name des Kreditinstituts), Informationen zu Ihrer Zahlungskraft (Bonitäts-/ Scoringdaten) sowie Auftragsdaten (z.B. Einkaufshistorie) und sonstige, mit den obigen Kategorien vergleichbare Daten.

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der genannten Daten dient der Begründung und Abwicklung der mit Ihnen bestehenden Vertragsbeziehungen in den oben genannten Geschäftsbereichen und der Erfüllung der daraus entstehenden Verpflichtungen. Weitere Einzelheiten zum Inhalt der jeweiligen Verträge können Sie den maßgeblichen Vertragsunterlagen entnehmen. Ohne die Bereitstellung der personenbezogenen Daten sind ein Vertragsschluss und eine Vertragsabwicklung nicht möglich.

Die Datenverarbeitung zum Zwecke der Vertragserfüllung ist nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO rechtmäßig.

Soweit Sie in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Marketing) eingewilligt haben, so beruht die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Soweit erforderlich, findet eine Verarbeitung Ihrer Daten über die Vertragserfüllung hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO statt. Diese Interessen können sein: Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Gewährleistung der IT-Sicherheit, Maßnahmen zur Unternehmenssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen, Risikomanagement und Compliance in unserem Unternehmen.

4. Weitergabe von Daten an Dritte

Unternehmensintern erhalten diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Von uns eingesetzte Dienstleister und

Erfüllungsgehilfen können zu diesem Zwecke ebenfalls Daten erhalten. Wir stellen sicher, dass diese vertraulich und entsprechend unsere datenschutzrechtlichen Weisungen handeln.

Empfänger der nach den oben genannten Vorschriften verarbeiteten personenbezogenen Daten können solche nach den folgenden Kategorien sein: Finanzdienstleister (z.B. Zahlungsdienstleister, Inkassounternehmen), IT-/EDV-Dienstleister (insbs. Host, Finanzbuchführung, Lohn- und Gehaltsabrechnung), Lieferanten, Versanddienstleister, Marketingdienstleister, Archivierungsdienstleister, Controllingdienstleister, Datenvernichtungsdienstleister, Auskunfteien, Rechtsbeistände, Steuerberater, Behörden, Steuer- und Wirtschaftsprüfer.

Sofern erforderlich, haben wir mit den entsprechenden Empfängern Auftragsverarbeitungsvereinbarungen gemäß Art. 28 DSGVO geschlossen haben.

Ein Drittlandstransfer der Daten erfolgt nur, soweit dies zur Durchführung der durch Sie erteilten Aufträge erforderlich ist (z.B. Versand/Zustellung ins Ausland).

5. Dauer der Datenspeicherung

Die zur Vertragsabwicklung erforderlichen Daten speichern wir bis zum Ablauf der gesetzlichen Gewährleistungs- und ggf. vertraglichen Garantiefrieten. Die nach Handels- und Steuerrecht erforderlichen Daten bewahren wir für die gesetzlich bestimmten Zeiträume auf, regelmäßig zehn Jahre (vgl. § 257 HGB, § 147 AO). Die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen verarbeiteten Daten werden gelöscht, sobald die Maßnahmen durchgeführt wurden und es erkennbar nicht zu einem Vertragschluss kommt.

6. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Der Widerruf hätte zur Folge, dass die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortgeführt werden könnte. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Ist die Datenverarbeitung zur Vertragserfüllung erforderlich, so ist eine vorzeitige Löschung der Daten nur möglich, sofern der Löschung keine vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten entgegenstehen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht durch den Rechtsanwalt erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist; gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und der Rechtsanwalt die

Daten nicht mehr benötigt, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;

- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre bereitgestellten personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen;
- gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO verarbeitet werden;
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes wenden.

Zur Ausübung Ihrer Betroffenenrechte können Sie sich an den oben genannten Verantwortlichen wenden.

7. Automatische Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Eine automatische Entscheidungsfindung zur Begründung und Durchführung von Geschäftsbeziehung i.S.d. Art. 22 DSGVO erfolgt grundsätzlich nicht. Sollten dies in Einzelfällen doch der Fall sein, erhalten Sie darüber eine gesonderte Mitteilung, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Personenbezogene Daten werden teilweise automatisiert verarbeitet. Dabei wird jedoch nicht das Ziel verfolgt, persönliche Aspekte zu bewerten (Profiling). Gesetzliche Bestimmungen können vorgeben, Kontrollen nach zollrechtlichen oder behördlichen Vorgaben durchzuführen. Diese Maßnahmen dienen zugleich auch Ihrem Schutz.

Stand: 21.05.2019